

15) Auf der Schneide des Vexiermessers, von rechts wie von links gleichermaßen zu lesen:

1. Seite:

Signa te signa Temere me tangis et angis
Roma tibi subito (votibus) ibit amor 1595

Deutsch:

Bekreuzige dich, bekreuzige dich nur! Umsonst berührst und ängstigst du mich.
Rom, für Gebete wird dir plötzlich die Lust vergehen.

2. Seite:

Wenceslaus Sedlneycky baro a' chollycz
Geschriben zu lunden in Aengelandt am Sonabendt den 18 Marczy 95

Am Griff:

1595

16) Elle von 1545:

Hertzlib das ist mein treuer Radt Habet lib
der euch lib hadt. das seint bose Katzen di
vorne lecken undt hinden kratzen. Spot son-
der Schaden is wol zu dragen. Anno 1545.

17) Ofenplatte: Barmherziger Samariter. Vor 1600.

MAN SOL GODT LIBEN VON GANTZEM HERTZEN VNT GANTZEM GEMVTE
GEGOSSEN IN DER ALTENSTAT BERTOLTS FORM

18) a) Ofenplatte: verlorener Sohn 1573.

IOST LVP (Jost Luppelt stammt aus Treysa)
PELT 1573

DO ER ABER NOCH VERR VON DANNEN WAS
SACH IN SEIN VATER VND ERBARMET IN LEIFF
VND FIEL IM VMB SEINEN HALS VND KVSST IN

b) Ofenplatte: verlorener Sohn 1596.

IOST SCHILL (stammt aus Immighausen bei Waldeck)
INGK 1596

VATER ICH HABE GESVNDIGET IM HIMMEL VND VOR DIR LVCAS XV
(Vers 21).

ES WAR EIN MENSCH DER HAT ZWEN SON
DER IVNGST VON SEINEM VATER SCHON
BEGERT SEIN ERBTEIL DA ZVR HANDT
DARMIT ZOG ER IN FREMDE LANDT LV 15 (Lucas 15. Kap.)
WILHELM WILRIEG HVTENM' ZV WD F ME
(Hüttenmeister zu Waldeck fecit me)

c) Ofenplatte: Verkündigung des Engels an Maria, ca. 1600.

DER ENGELISCHE GRVES MARIAE LVCE AM I
IOST SCHILLINK FORMSCHNIDER IMMIGKAUSEN SER WALDECK

Zusammenfassung

Das von der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft unter dem Titel „Die Inschriften in der Stadt Braunschweig bis 1650“ ins Leben gerufene Forschungsvorhaben ist ein Teil eines großen wissenschaftlichen Unternehmens, das in Deutschland von allen großen Akademien und wissenschaftlichen Gesellschaften zusammengetragen wird. Es ist beabsichtigt, alle Inschriften an Häusern, Grabsteinen, Epitaphien, Glocken und auf beweglichen kirchlichen und weltlichen Gegenständen zu sammeln und zu veröffentlichen. Bis jetzt sind insgesamt 1650 Hausinschriften, kirchliche Inschriften und Inschriften an Gegenständen in Braunschweiger Museen gesammelt worden. Die Gesamtzahl muß jedoch mit mehr als 2000 Inschriften gewertet werden.

Ein reich illustrierter Band mit den Inschriften des Main-Tauber-Gebietes, welcher bereits 1942 erschien, soll als Beispiel für die gesamte Publikation dienen.